

# Der bunte Herbst ist das Tor zum Winter



Oktober 2021

Folge 206

Die Sonne vergoldet den Dörfelsberg. Bevor die Blätter fallen, erstrahlen sie in gelben, braunen und roten Farben. Das grüne Chlorophyll, mit dessen Hilfe die Blätter aus Wasser, Luft und Sonnenenergie Zucker herstellen, wird oft auch „der grüne Blattfarbstoff“ genannt.



Chlorophyll ist zu wertvoll, als es mit den Blättern abzuwerfen. Deshalb lagern es die Bäume ein. So werden die anderen Farben der Blätter sichtbar.



Die Bäume nutzen den Laubfall zur Entsorgung giftiger Stoffwechselprodukte. Sie transportieren diese in die Blätter. Das Laub am Boden schützt die Wurzeln und ist Lebensraum für viele Tiere.

Wir freuen uns über den goldenen Oktober, der aus vertrauten Ansichten tolle Bilder zaubert.



Besonders schön ist es, wenn man den Kontrast noch sehen kann zwischen einigen schon rot gefärbten und anderen noch grünen Blättern.



Diese Tage sollte man genießen, bevor der graue und triste November kommt. Es ist dann schon früh dunkel. Wegen der Zeitumstellung Ende Oktober rückt die Nacht noch eine Stunde weiter vor, als wir es jetzt gewöhnt sind. Allerdings ist dies dann eigentlich die Normalzeit.

Das Ende des Sommers kündigt sich schon an, wenn die Mähdrescher das Getreide ernten. Nach und nach werden auch die anderen Feldfrüchte eingebracht.



Spätestens im Herbst Sorge ich dafür, dass unsere Holzställe gut gefüllt sind, denn das Brennholz sollte drei Jahre trocken lagern.

Quellen aus dem Schonstein dicke Rauch- und Wasserdampf Wolken, ist das Brennholz nicht trocken genug. Die Luft in der Umgebung wird stark belastet, auch durch unvollständige Verbrennung.



Seit diesem Jahr gilt eine Verordnung die regelt, wie viele Schadstoffe aus einem Schornstein entweichen dürfen. Wir mussten unsere beiden Kachelöfen nicht nachrüsten, weil sie auf dem aktuellen Stand der Technik sind und eine elektronische Steuerung die Verbrennung regelt.



Die Kinder freuen sich über die gefallen Blätter. In Kitas und Grundschulen wird fleißig mit Blättern, Kastanien und Eicheln gebastelt.



Am 11. November ist Martinstag, der mit Laternen gefeiert wird. Es ist abends schon so früh dunkel, dass die vielen Lichter sehr schön zur Geltung kommen.



Die Wildtiere können sich noch einmal die Bäume voll schlagen, bevor die karge Zeit im Winter kommt.



Wir haben in unserer Region relativ milde Winter, das war auch schon vor dem Klimawandel so. Die Wildtiere kommen sehr gut mit den Verhältnissen zurecht, auch die Weidetiere, die in artgerechter Haltung im Winter auf Weiden bleiben. Wir essen fast nur noch Fleisch solcher Tiere, selbst wenn Julia Klöckner für ihre Lobbyisten noch so viel in die Fernsehkameras lächelt.

